20. Seht ihr nicht, daß Allah euch das, was in den Himmeln und was auf der Erde ist, dienstbar gemacht hat, und euch mit Seinen Gunsterweisen überhäuft hat – äußerlich und innerlich? Doch gibt es unter den Menschen manchen, der über Allah ohne (richtiges) Wissen, ohne Rechtleitung und ohne erleuchtendes Buch streitet.

21. Und wenn zu ihnen gesagt wird: „Folgt dem, was Allah herabgesandt hat", sagen sie: „Nein! Vielmehr folgen wir dem, worin wir unsere Väter vorgefunden haben." Was denn, auch wenn der Satan sie zur Strafe der Feuerglut einlädt?

22. Wer sich Allah völlig hingibt[1] und dabei Gutes tut, der hält sich an die festeste Handhabe. Und zu Allah (führt) das Ende der Angelegenheiten.

23. Und wer ungläubig ist, dessen Unglaube soll dich nicht traurig machen. Zu Uns wird ihre Rückkehr sein, dann werden Wir ihnen kundtun, was sie taten. Gewiß, Allah weiß über das Innerste der Brüste[2] Bescheid.

24. Wir lassen sie ein wenig genießen, dann zwingen Wir sie in eine harte Strafe.

25. Und wenn du sie fragst, wer die Himmel und die Erde erschaffen hat, sagen sie ganz gewiß: „Allah." Sag: (Alles) Lob gehört Allah! Aber nein! Die meisten von ihnen wissen nicht.

26. Allah gehört, was in den Himmeln und auf der Erde ist. Gewiß, Allah ist der Unbedürftige und Lobenswürdige.

27. Und wenn auch das, was es auf der Erde an Bäumen gibt, Schreibrohre wären und das (gesamte) Meer und danach sieben weitere Meere als Nachschub (Tinte wären), würden die Worte Allahs nicht zu Ende gehen, denn Allah ist Allmächtig und Allweise.

28. Die Erschaffung und die Auferweckung von euch (allen) ist nur (so) wie bei einer einzigen Seele. Gewiß, Allah ist Allhörend und Allsehend.

[1] Wörtlich: Wer sein Gesicht Allah ergibt.

[2] D.h.: über die geheimsten Gedanken und Absichten.